



Patenschaftsprogramm des Mennonitischen Hilfswerks

Ein Bericht aus Vientos de Esperanza:

In diesen Winterferien haben wir eine schöne Zeit im Heim gehabt. Obwohl wir nicht in den Shopping Mall gehen konnten und bei McDonalds essen, wie wir es in den vergangenen Jahren immer gemacht haben, fanden wir Wege um uns im Heim zu amüsieren.

Der Grund warum wir nicht raus fahren konnten, war dass unserer Minibuss Probleme hatte und die Reparatur sehr teuer sein würde. Also musste die Tante Melita andere Ideen aufbringen, damit wir schöne Ferien im Heim haben konnten. So kam es, das wir in der zweiten Ferienwoche einen Nähunterricht bekamen. In der ersten Woche mussten wir noch Schulaufgaben machen. Nach kurzer Zeit durften wir schon mit der Nähmaschine nähen, was für uns sehr spannend war! In dieser Woche haben wir vieles zu nähen gelernt: Topflappen, Taschen, Röcke, und anderes. Alle waren hoch begeistert über was wir erreicht hatten.

Diese Nähmomente waren für uns eine sehr schöne Erfahrung, so wie auch die gemeinsamen Mittagessen die die Tante Melita für uns am Mittwoch, Donnerstag und Freitag vor dem Ferienschluss uns organisiert hatte. Das Essen hat uns sehr gefallen, besonders die Nachspeisen die an zwei Tagen Wassermelonen waren und einmal sogar Icecream. In diesen Ferien haben wir es auch sehr genossen zusammen Volleyball zu spielen.

Ich danke Gott dafür, dass er uns so schöne Ferien, die wir als Familie genießen durften, geschenkt hat. Wir werden diese Ferienzeit nie vergessen! All diese schönen Momente bleiben in unseren Erinnerungen und so gute Erfahrungen sind für uns unvergesslich, sie bleiben bei uns für den Rest unseres Lebens.

Möge Gott euch reichlich segnen!
Mit viel Liebe, die Mädchen vom Heim Vientos
de Esperanza



Abbildung 1: Ein typisches Zimmer in Vientos